

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“)

1.1. Für die zwischen der Firma **APOX-System VertriebsGmbH** mit dem Sitz in der politischen Gemeinde 4702 Wallern an der Trattnach, Furth 3, FN 323715 b des Landesgerichtes Wels als Firmenbuchgericht (in der Folge kurz „APOX“) und dem Käufer bzw. Besteller (in der Folge kurz „Kunde“) abgeschlossenen Verträge im Fernabsatz gelten ausschließlich nachstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen (in der Folge auch als „AGB“ bezeichnet).

1.2. Mit der Bestellung erklärt sich der Kunde mit der Geltung dieser AGB einverstanden.

1.3. AGB oder Formblätter des Kunden werden in keinem Fall Vertragsbestandteil, und zwar unabhängig davon, ob APOX sie kannte oder ihrer Geltung ausdrücklich widersprochen hat.

2. Vertragsabschluss

2.1. Der rechtsgültige Vertrag kommt durch die Bestellung des Kunden (Angebot) und einer dieser entsprechenden Annahmeerklärung bzw. Erfüllungshandlung seitens APOX zustande. Der Vertrag kann nur in deutscher Sprache abgeschlossen werden.

2.2. Entsprechend der Bestimmung des § 10 Abs. 2 E-Commerce-Gesetz wird APOX dem Kunden den Zugang des Angebotes durch ein automatisch versandtes Mail bestätigen. Diese Zugangsbestätigung ist jedoch in keiner Weise als Verständigung des Kunden von der Annahme des unterbreiteten Angebots („Auftragsbestätigung“) zu verstehen.

2.3. Die Annahme des Angebotes des Kunden wird APOX gesondert durch eine elektronische Nachricht bestätigen. Der Kunde ist fünf Werktage an das von ihm unterbreitete Angebot gebunden.

2.4. Bei der Bestellung hat der Kunde sämtliche Pflichtfelder auszufüllen. Pflichtfelder sind jene Felder, deren Ausfüllen zum Absenden der Bestellung erforderlich ist. Sämtliche Pflichtfelder des Bestellformulars sind mit einem Stern gekennzeichnet.

2.5. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm angegebene E-Mail-Adresse korrekt und vollständig ist, sodass er an diese Adresse versandte elektronische Nachrichten unter gewöhnlichen Umständen abrufen kann.

2.6. Der Kunde hat vor Absenden seiner Bestellung nochmals die Möglichkeit, eine von APOX unterbreitete Zusammenstellung der von ihm zuvor eingegebenen Daten durchzusehen und gegebenenfalls zu korrigieren oder aber zu bestätigen.

2.7. APOX behält sich ausdrücklich das Recht vor, Bestellungen des Kunden auch nur zum Teil anzunehmen.

3. Lieferumfang

3.1. Der Lieferumfang der APOX Hausapotheke umfasst nur die APOX-Box sowie das in dieser enthaltene Ordnungssystem.

3.2. Für etwaige durch Vertriebspartner vorgenommene Befüllungen ist APOX nicht verantwortlich.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Die auf der Homepage von APOX angeführten Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer (20 %). Lieferkosten und darüber hinaus gehende anderweitige Nebenleistungen sind von diesen Preisen noch nicht umfasst. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass bei Warenlieferung außerhalb Österreichs zum einen höhere Lieferkosten, zum anderen Aus- und Einfuhrabgaben anfallen können.

4.2. Die Bezahlung der Ware erfolgt entweder mit Kreditkarte, oder per Vorkasse. Die Kosten einer etwaigen Rücksendung der gelieferten Ware hat der Kunde zu tragen.

5. Lieferung der Ware

5.1. Der Versand der bestellten Ware erfolgt durch die österreichische Post AG auf Gefahr und Kosten des Kunden an die von diesem bei der Bestellung angegebene Lieferadresse. Im Fall der Nichtannahme der bestellten Ware bzw. Nichtbegleichung des Nachnahmebetrages durch den Kunden ist APOX berechtigt, den Ersatz der dadurch entstandenen Mehraufwendungen zu verlangen.

5.2. Die unter Punkt 6. angegebenen Lieferzeiten sind unverbindlich. Jedenfalls werden die angegebenen Lieferzeiten durch sämtliche Umstände, welche nicht in der Sphäre von APOX gelegen sind und zu einer Überschreitung der angegebenen Lieferzeiten führen, um die jeweilige Dauer der Lieferhinderung verlängert.

5.3. Ansonsten berechtigt die Nichtlieferung innerhalb der angegebenen Lieferzeiten den Kunden nur dann zum Rücktritt vom Vertrag, wenn eine angemessene Nachfrist (§ 918 ABGB) im Ausmaß von mindestens zwei Wochen gesetzt wurde und APOX auch innerhalb dieser Nachfrist nicht geliefert hat.

6. Lieferbedingungen

6.1. Lieferung innerhalb Österreichs:

Lieferzeit maximal 14 Tage

Versandkosten: € 5,-

6.2. Lieferung innerhalb Europas:

Lieferzeit maximal 14 Tage

Versandkosten: € 8,-

7. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung (inklusive aller Nebengebühren) bleibt die Ware im Eigentum von APOX. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, ist eine Veräußerung, Verpfändung, Sicherungsübereignung, Vermittlung oder anderweitige Überlassung des Vertragsgegenstandes ohne schriftliche Zustimmung von APOX unzulässig. Darüber hinaus ist auch die Aufrechnung von Gegenforderungen des Kunden mit Forderungen von APOX ausgeschlossen.

8. Rücktrittsrecht des Verbrauchers im Fernabsatz

§ 5e des Konsumentenschutzgesetzes:

(1) Der Verbraucher kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung bis zum Ablauf der in Abs. 2 und 3 genannten Fristen zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

(2) Die Rücktrittsfrist beträgt sieben Werktage, wobei der Samstag nicht als Werktag zählt. Sie beginnt bei Verträgen über die Lieferung von Waren mit dem Tag ihres Eingangs beim Verbraucher, bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Die Rücktrittsfrist innerhalb der EU beträgt 14 Tage.

(3) Ist der Unternehmer seinen Informationspflichten nach § 5d Abs. 1 und 2 nicht nachgekommen, so beträgt die Rücktrittsfrist drei Monate ab den in Abs. 2 genannten Zeitpunkten. Kommt der Unternehmer seinen Informationspflichten

innerhalb dieser Frist nach, so beginnt mit dem Zeitpunkt der Übermittlung der Informationen durch den Unternehmer die in Abs. 2 genannte Frist zur Ausübung des Rücktrittsrechts.

§ 5f des Konsumentenschutzgesetzes:

Der Verbraucher hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über

1. Dienstleistungen, mit deren Ausführung dem Verbraucher gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von sieben Werktagen (§ 5e Abs. 2 erster Satz) ab Vertragsabschluß begonnen wird,
2. Waren oder Dienstleistungen, deren Preis von der Entwicklung der Sätze auf den Finanzmärkten, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, abhängt,
3. Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde, Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software, sofern die gelieferten Sachen vom Verbraucher entsiegelt worden sind,
5. Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierte mit Ausnahme von Verträgen über periodische Druckschriften (§ 26 Abs. 1 Z 1),
6. Wett- und Lotterie-Dienstleistungen sowie
7. Hauslieferungen oder Freizeit-Dienstleistungen (§ 5c Abs. 4 Z 1 und 2).

§ 5g des Konsumentenschutzgesetzes:

- (1) Tritt der Verbraucher nach § 5e vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zugl. der Unternehmer die vom Verbraucher geleisteten Zahlungen zu erstatten und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen sowie
2. der Verbraucher die empfangenen Leistungen zurückzustellen und dem Unternehmer ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Leistung, zu zahlen; die Übernahme der Leistungen in die Gewahrsame des Verbrauchers ist für sich allein nicht als Wertminderung anzusehen.
- (2) An Kosten dürfen dem Verbraucher nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung auferlegt werden, sofern die Parteien dies vereinbart haben.
- (3) § 4 Abs. 2 und 3 ist anzuwenden.

§ 5h des Konsumentenschutzgesetzes:

- (1) Tritt der Verbraucher nach § 5e von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag zurück, bei dem das Entgelt für die Ware oder Dienstleistung ganz oder teilweise durch einen vom Unternehmer oder in wirtschaftlicher Einheit von einem Dritten (§ 18) gewährten Kredit finanziert wird, so gilt der Rücktritt auch für den Kreditvertrag.
- (2) Nach einem Rücktritt vom Kreditvertrag im Sinn des Abs. 1 hat jeder Teil dem anderen die empfangenen Leistungen zu erstatten. Dem Verbraucher können nur die Kosten einer allenfalls erforderlichen Beglaubigung von Unterschriften sowie der Ersatz der vom Unternehmer oder vom Dritten auf Grund der Kreditgewährung entrichteten Abgaben auferlegt werden, sofern die Parteien dies vereinbart haben. Ansprüche gegen den Verbraucher auf Zahlung sonstiger Kosten und von Zinsen sind ausgeschlossen.

9. Gewährleistung

9.1. APOX wird für Mängel an der gelieferten Ware, welche bereits im Zeitpunkt der Übergabe vorhanden waren, entsprechend den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften eintreten. Sofern der Kunde einen Mangel an der gelieferten Ware

feststellt, hat er diesen unverzüglich zu rügen. Kunden, welche Konsumenten im Sinne des KSchG sind, trifft bei Unterlassung dieser Pflicht keine nachteilige Rechtsfolge.

9.2. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des KSchG, so gilt folgendes:

9.2.1. Den Kunden trifft die Pflicht zur unverzüglichen Überprüfung der Ware auf Vollständigkeit, Richtigkeit und sonstige Mängelfreiheit. Darüber hinaus ist er verbunden, etwaige festgestellte Mängel binnen 3 Werktagen ab Erhalt der Ware schriftlich bei sonstigem Ausschluss von Gewährleistungs- und/oder Schadenersatzansprüchen und/oder Irrtumsanfechtung schriftlich geltend zu machen.

9.2.2. Jene Mängel, welche im Zeitpunkt der Übergabe der Ware für den Kunden trotz sorgfältiger Prüfung nicht erkennbar waren, sind ebenfalls binnen 3 Werktagen ab Entdeckung des Mangels bei sonstigem Ausschluss von Gewährleistungs- und/oder Schadenersatzansprüchen und/oder Irrtumsanfechtung schriftlich geltend zu machen.

9.2.3. Die Gewährleistungsfrist für diese Mängel beträgt sechs Monate ab Lieferung.

9.2.4. Darüber hinaus ist die Rechtsvermutung des § 924 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen, sodass innerhalb der Sechsmonatsfrist der Kunde die Mangelhaftigkeit der Ware im Zeitpunkt der Übergabe zu beweisen hat.

10. Schadenersatz

10.1. APOX übernimmt keine Haftung für Schäden aus welchem Rechtsgrund auch immer, welche infolge leichter oder schlicht grober Fahrlässigkeit durch APOX oder Personen, für die APOX einzustehen hat, verursacht werden. Ist der Kunde Konsument im Sinne des KSchG, so haftet APOX bei leichter Fahrlässigkeit für Personenschäden.

10.2. Jene Kunden, welche Unternehmer im Sinne des KSchG sind, trifft die Beweislast für das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz. Darüber hinaus kommt bei Verträgen mit Unternehmern im Sinne des KSchG die gesetzliche Beweislastumkehr des § 1298 iVm § 933a Abs 3 ABGB nicht zur Anwendung.

11. Erfüllungsort/Gerichtsstand/anwendbares Recht

11.1. Sämtliche zwischen APOX und Kunden abgeschlossene Verträge unterliegen österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes sowie der Kollisionsnormen.

11.2. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Wallern an der Trattnach. Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten ist das für 4702 Wallern an der Trattnach örtlich und sachlich zuständige österreichische Gericht vereinbart. Sofern der Kunde Konsument im Sinne des KSchG ist, gilt dieser Gerichtsstand nur dann als vereinbart, wenn der Kunde in diesem Gerichtssprengel seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat oder wenn der Kunde im Ausland wohnt. Wir sind befugt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

12. Datenschutz

Alle von Kunden eingegebenen Daten werden lt. DSGVO selbstverständlich vertraulich behandelt. Der Kunde stimmt zu, dass seine im Rahmen der Bestellung und der Bestellabwicklung bekannt gegebenen Daten für Zwecke der Buchhaltung von APOX sowie zu internen Marktforschungs- und Marketingzwecken erhoben, bearbeitet, gespeichert und genutzt werden. Die Daten werden von APOX zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften, zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs und darüber hinaus auch zu Werbezwecken verwendet.

13. Salvatorische Klausel

Wird die Nichtigkeit oder Rechtsungültigkeit einzelner Bestimmungen festgestellt, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden anstelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame vereinbaren, welche der unwirksam gewordenen dem Sinn und Zweck nach am nächsten kommt.

14. APOX - Firmeninformation

APOX-System VertriebsGmbH

4702 Wallern an der Trattnach, Furth 3,
FN 323715 b des Landesgerichtes Wels als
Firmenbuchgericht
UID-Nr.: ATU64776246

Telefonnummer: +43 (0) 664/4059663

E-mail: office@apox.at

Website: www.apox.at